

Weimar

Geklatscht und mitgeschnipst - Gospelchor und Jakob Singers - Von Lars Harmsen

Geklatscht und mitgeschnipst

Gospelchor und Jakob Singers

Von Lars Harmsen

Weimar. (tlz) Es war ein seltener Anblick: In der Herderkirche standen Mikrofone, ein Schlagzeug, ein Bass und ein Keyboard und überall Leute in weiten schwarzen Roben, mit leuchtend gelben Schals. Die Jakob Singers Weimar und der Gospelchor Legefild luden ein zum Gospelkonzert.

Dabei erlebte eine prall gefüllte Herderkirche, dass auch ein Freizeitchor wie die Jakob Singers geprobt wird einmal wöchentlich durchaus ein hervorragend einstudiertes, abwechslungsreiches und emotionales Programm auf die Beine stellen kann. So überzeugten die Sängerinnen und Sänger sowohl bei der Gospelmesse von Robert Ray als erstem Teil des Konzerts als auch bei Klassikern wie Amen, Down by the Riverside oder Power nach der Pause.

Vor allem aber die sichtliche Begeisterung der Akteure für ihre Musik, die spürbare Leidenschaft des tanzenden, klatschenden, schnipsenden kurz: Gospel zelebrierenden Chors ließen keinen kalt. Das war dem Publikum anzumerken. Nach anfänglicher Zurückhaltung stimmten immer mehr Gäste in die Klänge ein, Jung und Alt wippten, schaukelten mit zur afro-amerikanischen Kirchenmusik.

Die Jakob Singers sind gereift, das sollte ganz klar das Fazit des Abends sein. Sie zeigten ein facettenreiches Programm, überzeugten bei ruhigem Wehklagen ebenso wie bei fetzigen Bekenntnissen zu Gott. Vor allem die Solosänger bestachen durch kräftige, aber blitzsaubere Gospelstimmen. Ein Besuch beim Sommerkonzert des Chores am 23. Juni scheint nach diesem Auftritt Pflicht. Einziger Wermutstropfen: Die Abstimmung und Verteilung der Mikrofone schien nicht optimal, daran sollte der Chor arbeiten.

(c) Zeitungsgruppe Thüringen Verwaltungsgesellschaft mbH